



**BAP
TIS
TEN**
Evangelisch-
Frei. Kirche.

Mai / Juni 2024

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Nienburg

ERLÖSERKIRCHE



Inhaltsverzeichnis

Angedacht.....	Seite 3
ADONIA	Seite 4
Der HERR ist auferstanden	Seite 6
Stellenangebot	Seite 7
DCTB	Seite 8
Termine im Mai.....	Seite 10
Termine im Juni.....	Seite 11
Skatrunde.....	Seite 12
Gedanken zum Thema „Sorgen“	Seite 13
Verschiedenes.....	Seite 14
Für die Geburtstagskinder.....	Seite 15
Gottesdienstplanung.....	Seite 16
Kinderseite.....	Seite 17
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 18
Impressum.....	Seite 19



Angedacht

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Kor 6,12

Monatsandacht Mai 2024

„Alles ist mir erlaubt!“ Das wäre doch schon ein guter Monatsspruch gewesen, oder? Die christliche Freiheit auf den Punkt gebracht. (...) Freiheit ist ein hoher christlicher Wert. Dass wir an einen Gott glauben, der in die Freiheit führt, zeigt sich schon im Alten Testament: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe.“ So stellt sich Gott in 2. Mose 20,2 vor. Aus der Knechtschaft in die Freiheit führt er, in ein gutes Land hinein – das hat Israel erlebt, so haben sie Gott kennen gelernt.

(...) Auf die Erinnerung an die Befreiung folgen die zehn Gebote. Es sind Leitlinien für einen klugen Gebrauch der Freiheit. So ähnlich macht das Paulus hier. Nur zitiert er nicht göttliche Gebote, sondern wendet sich an die Vernunft. Es sind zwei einfache Faustregeln, mit denen er die Grenzen der eigenen Freiheit ausmisst: Nicht alles dient zum Guten – nichts soll Macht haben über mich. (...) Ich finde diese schlichten Faustregeln immer noch hilfreich. Sie nehmen mich als handelnde Person ernst, sie weisen darauf, dass mein Tun Gewicht hat. Es ist nicht „eh egal“, was ich mache. Ich will mich nicht in Abhängigkeiten ergeben, oder das heute Übliche einfach mitmachen. Ich will ernstnehmen, was ich tue. Will ich das wirklich? Ist es meinem Leben zuträglich? Natürlich kann man auch auf der anderen Seite herunterfallen – Selbstkontrolle kann eine Sucht sein, Selbstdisziplin zur Selbstverknechtung werden. Wie also bewahre ich die Freiheit, zu der mich Christus befreit hat? Wo brauche ich Hilfe beim Freiwerden, weil ich mich zu tief in Abhängigkeiten verstrickt habe?

(...) Alles ist erlaubt, aber ... (...) Das „Aber“ ist kein Rückfall in Enge und Ängstlichkeit. Im Gegenteil: Wer frei ist, mündig, dem wird auch die Verantwortung zugetraut, klug mit dieser Freiheit umzugehen. Die Folgen für sich und andere im Blick zu haben. So kommen wir immer mehr in die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ (Römer 8,21) hinein.

Prof. Dr. Deborah Storek (Theologische Hochschule Elstal)

ADONIA

Am 21. April haben wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Drakenburg-Heemsen und der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Grundschule Heemsen das ADONIA Musical „PETRUS“ veranstaltet. Kurzfristig konnten wir dem ADONIA Team entgegenkommen und eine Lücke im Tourenplan schließen.

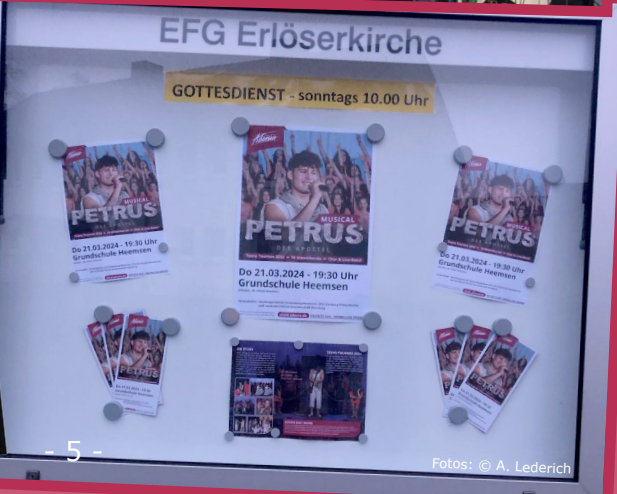
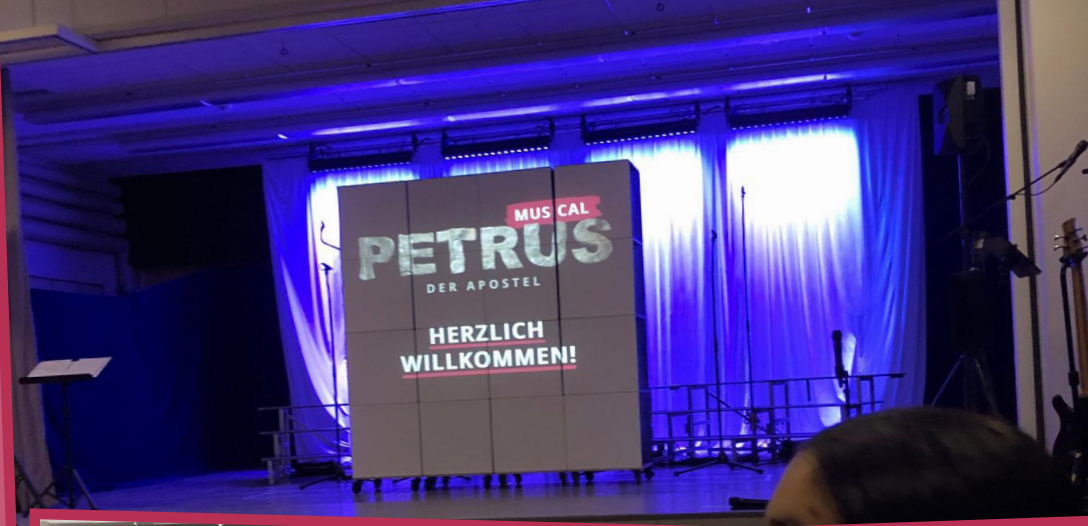
Die Herausforderungen bestanden u.a. darin, Schlafplätze für alle Mitwirkenden zu finden. 43 Mädchen und 21 Jungen konnten in Familien untergebracht werden. Die 14 Mitarbeiter haben wir in unserem Gemeindehaus beherbergen können. Die Dusche wurde bei dieser Gelegenheit eingeweiht und hat diese Bewährungsprobe gemeistert.



Dankbar sind wir für:
Den Veranstaltungsort, der uns unbürokratisch zur Verfügung gestellt wurde
Die Unterstützung vor Ort durch das DRK und den Hausmeister
Die unkomplizierte Bereitstellung von Bühnenteilen
Die Musiker, die, trotz gesundheitlichen Einschränkungen, alles gegeben haben
Die zahlreichen Besucher, die ein zu Herzen gehendes Musical geboten bekamen
Die vielen helfenden und betenden Hände
Die Finanzierung

Dies hat uns Mut gemacht, und wir wollen gerne wieder, mit einer normalen Vorlaufzeit, zu einem Konzert in 2026 einladen!

Angelika Lederich



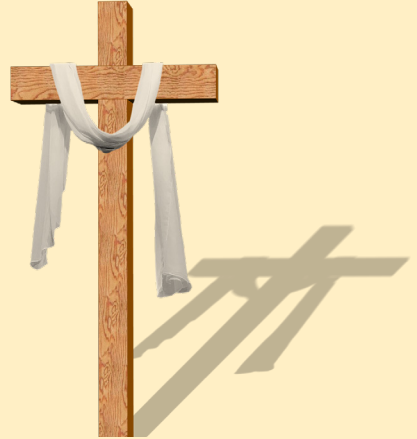
Der HERR ist auferstanden

Der HERR ist auferstanden; ER ist wahrhaftig auferstanden; Halleluja!

So haben wir uns am Ostersonntagmorgen begrüßt – einige (trotz Zeitumstellung) schon früh um 7.00 Uhr vor dem Gemeindehaus zu einem besinnlichen Spaziergang.

Danach waren alle ab 8.30 Uhr zu einem köstlichen Osterfrühstück eingeladen, das auch noch nach dem Gottesdienst für unser Kirchenkaffee völlig ausreichte.

Ostern, das Fest der Auferstehung unseres HERRN JESUS CHRISTUS – der Sieg des Lebens über den Tod – jedes Jahr neu Grund zur Freude!



Angelika Lederich



Foto: © A. Lederich



Foto: © A. Lederich



Foto: © A. Lederich



Stellenangebot

Manager für innergemeindliche „Tauschbörse“ gesucht!
Voraussetzungen: Gespür für Ordnung und Organisation
Zeitaufwand: letzter Freitag im Monat, vor, während und nach der OASE

„Tauschbörse“

Wir würden gerne, während der OASE, folgendes Angebot schaffen wollen:

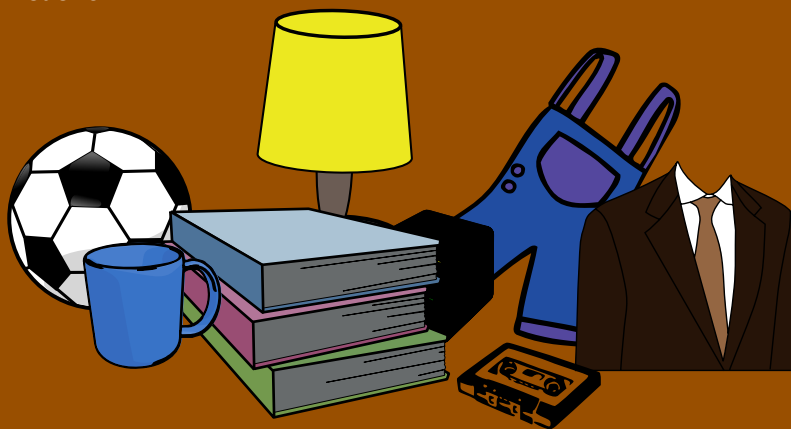
Dinge (Kleidung, Schuhe, Spiele, Elektrokleingeräte, Werkzeuge, o.ä.), die wir sonst, weil funktionstüchtig oder neuwertig, Second Hand oder Fundus verkaufen oder anbieten würden, wollen wir intern kostenfrei zur Verfügung stellen.

Für die Organisation benötigen wir jemanden, der die Dinge/Gegenstände entgegennimmt, aufbaut und nach der OASE gleich wieder abbaut und ggf. wieder an die „Lieferanten“ zurückgibt.

Das Zeitfenster ist vorgegeben: Anlieferung und ggf. Rücknahme an diesem letzten Freitag im Monat.

Das Angebot wird es nur geben können, wenn sich jemand für diese Aufgabe verantwortlich finden lässt!

Angelika Lederich



DCTB

Zeitgeist in christlicher Verpackung?

Unter anderem wurde uns dieses Thema am Samstag, den 06. April von dem Referenten Michael Kotsch nähergebracht.

Unsere Gemeinde war Gastgeberin für den **Deutschen Christlichen Techniker-Bund**, der zum zweiten Mal einen Thementag in Nienburg durchführen konnte.

Der Einladung folgten schließlich 54 Personen aus ganz Niedersachsen, die erwartungsvoll an den 2 Fachvorträgen teilnahmen.

Mit Michael Kotsch hatten wir einen Dozenten der Bibelschule Brake zu Gast, der neben den Studiengängen der Theologie, Religionswissenschaft und Ökologie auch zahlreiche Bücher veröffentlicht hat (www.Michael-Kotsch.de).

Im ersten Vortrag ging es um die Gefahr, die von esoterischer Spiritualität ausgeht, und mit welchen falschen Lehren die evangelikalischen Christen heute konfrontiert werden. Auch eine anschließende Fragestunde wurde intensiv genutzt.

Nach einer kurzweiligen Mittagspause mit Büchertisch, Gesprächen, Sonnenschein und leckerem Essen hat Alexander Hellmich, der Familienreferent des DCTB, einen Bericht über die vielfältigen missionarischen Tätigkeitsfelder gegeben. Für nähere Informationen wird die Internetseite www.dctb.de dringend empfohlen.

Im zweiten Vortrag hat Michael Kotsch die Geschichte der „postevangelikalischen“ Christen dargestellt und mit vielen aktuellen Beispielen deren heutiges Auftreten erklärt und beschrieben. Durch das fundierte, kompetente und lebendige Vortragen wurden wir als Zuhörer sensibel gemacht für eventuelle Falschlehren. Die einzige Quelle ist die Bibel als Gottes Wort!



Insgesamt blicken wir absolut dankbar auf einen sehr gesegneten Thementag und ein richtig gutes Wochenende zurück.

Große Freude aus der Gemeinde über Alexander und Doris Hellmich, die wieder herzlich aufgenommen wurden.

Auch am anschließenden Sonntag hat Alexander Hellmich noch berichtet und Michael Kotsch eine begeisternde Predigt über die Emmausjünger gehalten. Beide wurden um die Veranstaltungen herum oft angesprochen und es ergaben sich viele gute Gespräche.

Die Nienburger Gemeinde hat sich mal wieder von der sehr gastfreundlichen Seite gezeigt. Das lag hauptsächlich am besten Küchenteam; besonders Doris Bienmüller und Ingola Vaupel haben den ganzen Tag in Bereitschaft für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Dominik Weihrauch an der Technik hat durch seine „unsichtbare“ Arbeit den reibungslosen Ablauf begleitet.

Vielen lieben Dank an alle Helfer!!!

Der DCTB ist sehr dankbar für einen intensiven guten Thementag, für eine großzügige Spende und für die herzliche Aufnahme.

Wenn es möglich ist, wird es im nächsten Frühjahr 2025 wieder einen Thementag in Nienburg geben.

Annette Zeidler



Termine im Mai

03. 05.	16.00 Uhr	offenes Gemeindehaus
	17.00 Uhr	Gemeindeunterricht
	19.00 Uhr	Filmabend
04. 05.	15.00 Uhr	„Tolle Wolle Club“
05. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
07. 05.	18.00 Uhr	Skatrunde „Kreuz König“
08. 05.	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.30 Uhr	Gebet in der Gemeinde
10. 05.	16.00 Uhr	offenes Gemeindehaus
12. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
		Übertragung des Bundsgottesdienstes
14. 05.	19.30 Uhr	MAK
15. 05.	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.30 Uhr	Gebet in der Gemeinde
17. 05.	16.00 Uhr	offenes Gemeindehaus
	17.00 Uhr	Gemeindeunterricht
	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
19. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Blackbox
22. 05.	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.30 Uhr	Gebet in der Gemeinde
24. 05.	16.00 Uhr	offenes Gemeindehaus
26. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
29. 05.	09.30 Uhr	Bibelgespräch
	18.30 Uhr	Allianzgebet mit der LKG
31. 05.	15.00 Uhr	OASE
	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung



Termine im Juni

01. 06. 15.00 Uhr „Tolle Wolle Club“
02. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Entlassung aus dem Gemeindeunterricht im Anschluss gemeinsames Mittagessen
04. 06. 18.00 Uhr Skatrunde „Kreuz König“
05. 06. 09.30 Uhr Bibelgespräch 19.30 Uhr Gebet in der Gemeinde
07. 06. 16.00 Uhr offenes Gemeindehaus
09. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
12. 06. 09.30 Uhr Bibelgespräch 19.30 Uhr Gebet in der Gemeinde
14. 06. 16.00 Uhr offenes Gemeindehaus
16. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Blackbox
19. 06. 09.30 Uhr Bibelgespräch 19.30 Uhr Gebet in der Gemeinde
21. 06. 16.00 Uhr offenes Gemeindehaus
23. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst
26. 06. 09.30 Uhr Bibelgespräch 19.30 Uhr Gebet in der Gemeinde
28. 06. 15.00 Uhr OASE
30. 06. 10.00 Uhr Gottesdienst

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Skatrunde „Kreuz König“ lädt ein

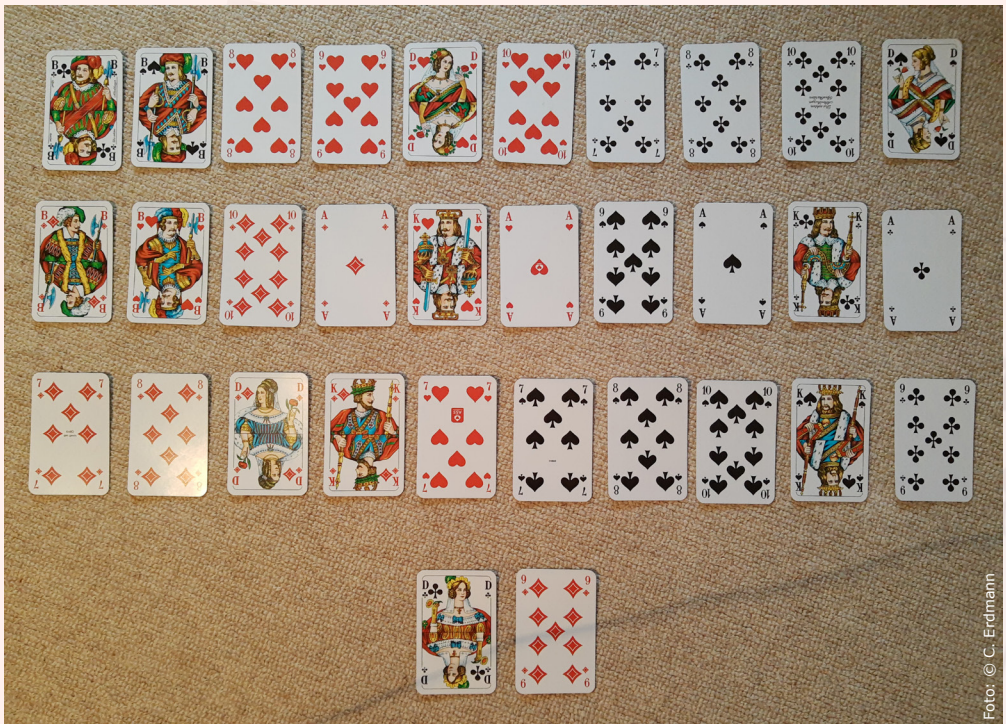


Foto: © C. Erdmann

Welcher Spieler hat das bessere Blatt ?
Aber wer gewinnt das „Reizen“ ?

Spieler A (1. Reihe): Wird wohl auf Herz mit 2en reizen ==> 30
und im Skat Kreuz Dame finden – und dann doch
Kreuz spielen?

Spieler B (2. Reihe): Versucht er (sie) einen Grand?

(Oder dann doch sicherheitshalber einen Kreuz?
(falls das Reizen gewonnen wird)

Spieler C (3. Reihe): ein „Null“ wäre möglich – und mit dem „Skat“
sogar ein „Null Ouvert“

Treffen jeden 1. Dienstag um 18.00 Uhr in der Gemeinde

Clemens Erdmann

Gedanken zum Thema „Sorgen“

„Alle eure Sorgen werft auf IHN, denn ER sorgt für euch.“

1. Petrus 5,7

Das Rotkehlchen sagte zum Spatzen: „Ich möchte wirklich gerne wissen, warum diese ängstlichen Menschen sich so abhetzen und sorgen.“

Der Spatz antwortete dem Rotkehlchen: „Mein Freund, ich denke, es muss daran liegen, dass sie keinen solchen Vater im Himmel haben wie wir, der für dich und mich sorgt.“

Die überzeugte Christin Corrie ten Boom (1892-1983) gründete während der NS-Zeit eine Untergrundorganisation, die zahlreiche Juden vor dem Holocaust bewahrte. 1944 wurde sie ins KZ Ravensbrück deportiert. Sie verlor ihre ganze Familie.

Nach dem Krieg gründete sie Rehabilitationszentren für die Opfer und widmete ihr Leben der Versöhnung.

In einem ihrer Bücher schreibt sie:

*„Welches sind eigentlich die Dinge, die dem Christen die Freiheit rauben?“
Es sind zunächst einmal die Sorgen. Sie sind vielleicht unsere konstantesten Gefängniswärter. Ich glaube, dass wir in der Zeit, in der wir uns sorgen, praktisch Atheisten sind. Entweder wir glauben an Jesus Christus, oder wir glauben nicht. Er sagte: "Ich habe die Welt überwunden." Hat er? Oder spielt er uns nur einen bösen Streich? Vor etwa einem Jahr hatte ich mir den Luxus erlaubt, fünf Minuten hintereinander mich zu sorgen. Am Ende der fünf Minuten ging ich zu dem nächsten Spiegel, sah mir in die Augen und sagte: ‚Das riesenhafte Problem, das dir solche Sorgen bereitet, kann nicht gelöst werden. Es ist zu schwer, selbst für Jesus Christus‘. Wenn ich soweit bin, muss ich meistens lachen, und am Ende laufen mir Tränen der Dankbarkeit über die Wangen, und ich tue meine Augen auf zu dem, der mir mit seinem eigenen Kreuz einen absolut sicheren Sorgenbaum zur Verfügung gestellt hat.‘*

An einer anderen Stelle sagt sie: *„Sich sorgen nimmt dem Morgen nichts von seinem Leid, aber es raubt dem Heute die Kraft.“*

„Lieber Herr Jesus, vergib mir, dass ich mir so viele Sorgen mache und dir so wenig vertraue. Danke, dass du dich um mich sorgst, dass du mich versorgst und bei mir bist alle Tage bis zum Weltenende. Amen!“

Quelle: Life is more

Das habe ich gefunden und wollte es gerne mit Euch teilen.

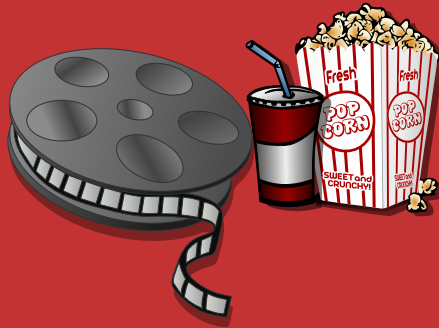
Thomas Klett

Verschiedenes

Filmabend in der Gemeinde

Am **Freitag**, den **03. Mai** um **19.00 Uhr** laden wir zu einem gemütlichen Filmabend ein.

Janina und Jonas Schmidt haben etwas Schönes für uns ausgesucht.



Allianzgebet geht weiter

Auch außerhalb der Allianzgebetswoche wollen wir uns, gemeinsam mit der **Landeskirchlichen Gemeinschaft**, zum Gebet treffen.

2 Termine wurden vereinbart:

Mittwoch, den **29. Mai** um **18.30 Uhr** bei uns und am

Mittwoch, den **23. Oktober** um **18.30 Uhr** in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Achtung: **Beginn um 18.30 Uhr**

Urlaub unseres Pastors:

22. 05. - 26. 05. und

06. 06. - 01. 07.

Wir wünschen Euch als Familie eine erholsame Zeit und Bewahrung auf allen Fahrten.



Für die Geburtstagskinder



Im Mai

Zuschauen,
wie die Linden ihre Blätter
ins Licht strecken.

Tag für Tag nur ein Stückchen,
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**
zwischen Vorsicht und Mut,
die es manchmal braucht,
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS



IM JUNI

Wegwarte,
himmelblau blühend
am Rande.

Ich wünsche dir
hellwache Sinne
für die Hinweise,
die himmelblau
warten am Weg.

TINA WILLMS

Für die Geburtstagskinder

Gottesdienstplanung

Gottesdienste im Mai

Datum	Moderation	Predigt
05.05. (A)	Angelika Lederich	Ralph Zintarra
12.05.	Brigitte & Mariana Schmidt	Bundesgottesdienst
19.05. (B)	Albert Lichtenberg	Ralph Zintarra
26.05.	Brigitte Schmidt	Freerk Meyer

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Gottesdienste im Juni

02.06.	Jonas Schmidt	Ralph Zintarra
09.06. (A)	Martin Vaupel	Jürgen Lederich
16.06. (B)	Brigitte Schmidt	Bernd Greilich
23.06.	Mariana Schmidt	Mirjam Vollmann
30.06.	Martin Vaupel	Albert Lichtenberg

Terminvorschau:

Sonntag, 04. August 11.00 Uhr Gemeindefest in Haßbergen

Vormerken: 22. – 24. August 2025 Gemeindefreizeit

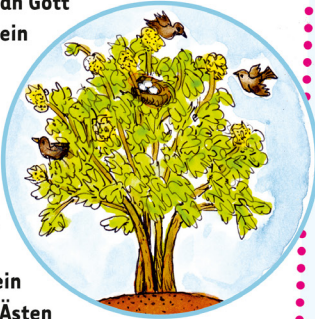


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

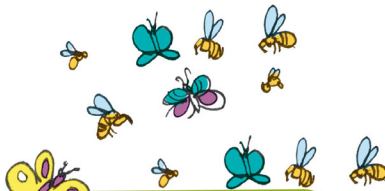
Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...


der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag:	10.00 Uhr	Gottesdienst Angebot für Kinderbetreuung Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
Mittwoch:	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebetskreis
Donnerstag:	20.00 Uhr	Hauskreis (1.+3. Donnerstag)
Freitag:	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr	OASE – Mehrgenerationen-Café (letzter Fr.) Offenes Gemeindehaus Gemeindeunterricht (1.+3. Fr.) Teens in Action (2. Fr.)

Sonstige Gemeindeveranstaltungen:



AK – Gottesdienst
MAK – Gemeindeforum
AK – Jesus Kids

Homepage
www.efg-nienburg.de

Impressum

Anschrift: Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde
ERLÖSERKIRCHE
Grefengrund 12
31582 Nienburg / Weser
+49 5021 / 888 39 26
info@efg-nienburg.de



Pastor: **Ralph Zintarra**
Ev.- Freikirchliche Gemeinde Nienburg/Weser
Grefengrund 12 | 31582 Nienburg
+49 5021 916134 | +49 173 9242 165
ralph.zintarra@efg-nienburg.de

Gemeindeführerin: **Angelika Lederich**
Ev.- Freikirchliche Gemeinde Nienburg/Weser
Grefengrund 12 / 31582 Nienburg/Weser
+49 5021 9153655 / +49 152 091 65 130
angelika.lederich@efg-nienburg.de

Redaktion: **Angelika Lederich** (V.i.S.d.P.)
Im Grunde 4, 31582 Nienburg

Layout: **Kristina Huhn**, Telefon: +49 176 9743 44 24
gemeindebrief@efg-nienburg.de

Fotos: Privat oder Quellenangabe

Druck: Druckerei Aschoff

Erscheinung: 6 x jährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli / August 2024
15. Juni 2024

Bank: Volksbank Nienburg: BIC: GENODEFIBCK
IBAN: DE46 2559 1413 3103 4314 00



Evangelisch.
Frei.Kirche.

LEITBILD

Erlöserkirche Nienburg

Grefengrund 12 • 31582 Nienburg

Gottes Wort, die Bibel, ist die Orientierung, Autorität und Grundlage unseres Lebens, unseres Handelns und unseres Glaubens.

Wir sind frei und erlöst durch JESUS CHRISTUS. Uns verbindet der Glaube an GOTT; Kirche bedeutet für uns Zusammenleben, trotz aller Unterschiedlichkeit.

Das lebendige Miteinander in der Gemeinde ist uns wichtig und prägt unsere Veranstaltungen; unsere Gemeinschaft zeichnet sich aus durch aktive und engagierte Gläubige.

Wir wollen...

- **Gott lieben**

Unsere Gemeindegarbeit und unser ganzes Leben sollen die Ehrfurcht vor Gott zum Ausdruck bringen.

- **Gemeinde bauen**

Wir erleben unsere „Erlöserkirche“ nicht nur als einen Veranstaltungsort, sondern wir wollen Jung und Alt einen Ort der Begegnung anbieten, an dem jeder willkommen ist.

- **Einander fördern**

Jeder soll ermutigt werden, in seinem Glauben zu wachsen und sich mit seinen Gaben einbringen zu können.

- **Suchende finden**

Wir haben ein offenes Haus und Herz für alle, die auf der Suche nach dem lebendigen Gott sind.

- **Bedürftigen helfen**

Wir wollen nicht nur von der Liebe Gottes reden, sondern für alle da sein, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wir pflegen eine aktive Zusammenarbeit, im Rahmen der Allianz, mit den Kirchen und Sozialeinrichtungen vor Ort.

Wir gehören zum „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ in Deutschland und hierin zu den Baptisten; d. h. Mitgliedschaft durch das Bekenntnis des Glaubens und der Glaubenstaufe. Dieser Gemeindebund ist ein Zusammenschluss von etwa 800 Gemeinden mit über 80.000 Mitgliedern.

Als Gemeinde sind wir für unsere Arbeit und Finanzierung selbst verantwortlich; wir sind freikirchlich und außerdem eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)